

und ist stets mit Cassa versehen, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
J. Madsen.

Herr J. Madsen, der drei Jahre lang in meiner Buchhandlung beschäftigt gewesen ist, hat sich in genannter Zeit immer durch Ordnung und Geschicklichkeit ausgezeichnet. Ich kann ihn daher mit gutem Gewissen denjenigen meiner Collegen empfehlen, mit welchen er in Verbindung zu treten wünschen möchte.

Kopenhagen, am 27. October 1855.
F. H. Eibe.

[13900.] Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage unter der Firma:

Binder'sche Buchhandlung

eine Sortiments-Buchhandlung eröffnet habe.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und da ich keinen allgemeinen Credit in Anspruch nehme, wünsche ich auch keine unverlangte Zusendung von Büchern. Dagegen ersuche ich Sie freundlichst, mir Prospekte, Circulare, Antiquariats-Kataloge und Anzeigen von Preisherabsetzungen durch meinen Herrn Commissionair zukommen zu lassen.

Malchow in Mecklenburg, den 1. November 1855.

Carl Binder.

[13901.] Die Commission der Linder'schen Antiquariatshandlung in Trier, besorge ich.

Leipzig, den 5. Novbr. 1855.

Franz Wagner.

[13902.] Buchhandlungs-Verkauf!

In einer Stadt Preussens, mit ca. 9000 Einwohnern, ist die allein daselbst befindliche, mit rentablen und passenden Nebenzweigen verbundene Sortiments-Buchhandlung Veränderung wegen zu verkaufen.

Durch solide Kundschaft und Continuationen, sowie durch günstige locale Verhältnisse, ist auch in Jahren, welche dem Buchhandel ungünstig sind, ein genügender Umsatz leicht zu erzielen. Der Aufenthalt in fragl. Stadt wird durch die schöne und gesunde Lage derselben, sowie in geselliger Beziehung ein angenehmer, und sind Speise- und Lebensunterhalt billig.

Solide und zahlungsfähige Reflectanten erfahren das Nähere unter B. B. durch die Red. des Börsenblattes.

[13903.] Verkauf einer Sortimentshandlung.

In einer mittleren Stadt der Rheinprovinz ist eine Sortimentsbuchhandlung mit einem jährlichen Umsatze von 4000 \mathfrak{f} zu verkaufen. Ernstlich gemeinte Anfragen unter der Chiffre S. T. # 33. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[13904.] Compagnon-Gesuch.

Zu einem soliden Verlagsgeschäft wird ein Theilnehmer mit ca. 3000 \mathfrak{f} gesucht. — Gesl. Offerten befördert die Redaction des Blattes sub H. F. # 14.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

[13905.] Der Besitzer eines soliden und umfangreichen Geschäfts sucht einen Mitarbeiter, resp. Theilhaber, welcher mit der Buchführung vertraut, an Thätigkeit gewöhnt und im Besitze von 5000 \mathfrak{f} ist. Herr Hermann Schulze in Leipzig wird die Güte haben, frankirte Adressen entgegenzunehmen oder mündlich Auskunft zu geben.

[13906.] Kauf-Gesuch.

Ein junger Mann sucht ein solides Buchhandlungs-Geschäft in Bayern oder Süddeutschland zu kaufen; oder auch als Theilnehmer mit einer Einlage von 2800 fl. rheinisch in ein solides Geschäft Süd- oder Norddeutschlands aufgenommen zu werden. Offerten beliebe man gesl. zur Weiterbeförderung unter Chiffre T. O. Nr. 60. an die Redaction d. Bl. zu richten.

[13907.] Vom Verleger erstand ich in sämtlichen Vorräthen:

Diccionario portuguez-inglez-allemao.

Portugiesisch-englisch-deutsches Wörterbuch.

Von

D. José d' Azevedo.

und erlasse ich denselben:

Rob zu 7½ N \mathfrak{f} u. 7/8 } gegen baar.
Cartonirt zu 10 N \mathfrak{f} u. 7/6 }

Hamburg, October 1855.

W. Engel.

[13908.] Verlagsantrag.

Ein Manuscript von 10 Druckbogen: „Sechsz Tage auf Rügen“. Ein Reisehandbuch zur Reise nach der Insel Rügen in der Form von acht Reiseskizzen, worin die ganze Topographie, Geschichte, Statistik, sämtliche Sagen der Insel, die Reiserouten u. s. w. enthalten sind, ist zu verkaufen.

Käufer werden ersucht, ihre Adressen sub G. R. an die Redaction d. Bl. zu senden.

Fertige Bücher u. s. w.

[13909.] Nichts unverlangt!

Bei mir ist soeben erschienen, wird aber nur auf Verlangen mäßig à Cond. gegeben:

Die

Gränzen der Musik und Poesie.

Eine Studie zur Aesthetik der Tonkunst.

Von

W. A. Ambros.

fl. 8. 12 Bogen. brosch. 20 N \mathfrak{f} ord.,
15 N \mathfrak{f} netto.

Das Werkchen behandelt mit Geist und Humor die Streitfragen in der Musik. — Die Form ist leicht und fesselnd, so daß es in den gebildeten Kreisen, welche ein Interesse an dem Streite zwischen Wagner und seinen Widersachern nehmen, leicht Käufer finden wird.

Prag, Anfang Novbr. 1855.

Heinr. Mercy.

[13910.] Die weite, weite Welt.

Von

Elisabeth Wetherell.

Stereotyp-Ausgabe.

Zweite Auflage.

320 Seiten in Octav.

Ausgabe ohne Illustrationen:

Geheftet 15 N \mathfrak{f} . — 10 N \mathfrak{f} netto.

Gebunden 20 N \mathfrak{f} . — 10 u. 4 N \mathfrak{f} netto.

Mit acht Illustrationen:

Geheftet 20 N \mathfrak{f} . — 15 N \mathfrak{f} netto.

Gebunden 25 N \mathfrak{f} . — 15 u. 4 N \mathfrak{f} netto.

Die Illustrationen apart:

5 N \mathfrak{f} . — 3¼ N \mathfrak{f} .

(Auf 12 ein Freixemplar.)

Nachdem die erste, 5000 Expl. starke Auflage meiner Ausgabe des obigen Werkes bereits seit einiger Zeit sich vergriffen hat, habe ich jetzt einen neuen Abdruck derselben in eleganterer typographischer Ausstattung veranstaltet, der in oben verzeichneten vier Ausgaben zu haben ist, und den ich Ihnen jetzt auch in grösserer Anzahl à Cond. offeriren kann. — Das Buch hat sich bereits als so vortheilhaft geeignet zu

Geschenken an jüngere Personen, namentlich des weiblichen Geschlechts bewährt, dass ich zu dessen Empfehlung nichts weiter zu sagen habe.

Das Maiblümchen.

Skizzen und Scenen von Charakteren unter den Nachkommen der Pilger.

Von

Mrs. Stowe.

Verf. von „Onkel Tom's Hütte“.

Stereotyp-Ausgabe.

Zweite Auflage.

160 Seiten in Octav.

Mit dem Portrait der Verfasserin in Stahlstich.

Geheftet 7½ N \mathfrak{f} . — 5 N \mathfrak{f} netto.

Gebunden 12½ N \mathfrak{f} . — 5 u. 4 N \mathfrak{f} netto.

(Auf 12 ein Freixemplar.)

Auch davon ist die erste Auflage von 5000 Exempl. vergriffen und es erscheint die zweite in eleganter Ausstattung.

In demselben religiösen und moralischen Sinne geschrieben, wie „die weite, weite Welt“, hat es denselben Kundenkreis, wie dieses, und ist deshalb vorzugsweise zu

Festgeschenken

zu empfehlen.

Bedarf fest und à Cond. bitten wir zu verlangen.

Von beiden Werken gebundene Exemplare nur fest.

G. H. Friedlein in Leipzig.

[13911.] Thimm's Oelbilder.

Soeben erschienen:

No. 70. Crystall-Palast in Sydenham. 3½ S \mathfrak{f} .

- 71. dito vom Park aus. 3½ S \mathfrak{f} .

- 72. Gute Nachrichten, oval. 13 S \mathfrak{f} .

- 73. Das Brennglas, oval. 13 S \mathfrak{f} .

- 74. Seifenblasen, oval. 13 S \mathfrak{f} .

Bitte zu verlangen.

London.

Franz Thimm.

289